



Die IFA ist nicht mehr die «FUNKAUSSTELLUNG» Die 99. Funkausstellung vom 1. Bis 5. September in Berliner Messegelände am Funkturm, war geprägt von der «Neuausrichtung» des neuen IFA-Managements. Etwas über 180 000 Fach- und Allgemeine- Besucher sollen den Anlass besucht haben. Die vielen neu eingeführten separaten (kontrollierten) Zugänge zum Gelände haben dafür gesorgt, dass selbst am Wochenende keinerlei nennenswertes Anstehen nötig war. Rund 2000 Aussteller aus 48 Ländern präsentierten ihre Produkte und Dienstleistungen den Besuchern aus 140 Ländern. Hauptthemen: Nachhaltigkeit, Smart-Living, Künstliche Intelligenz, und Trends für Produkte und Lösungen im Bereich Consumer Electronics und Haushaltgeräte. Beide IFA-Key-Notes wurden von den chinesischen Firmen HISENSE und HONOR gehalten, was bezeichnend für den stark asiatisch geprägten Charakter der Gesamtveranstaltung war.

Die IFA ist (im Moment) kein Erlebnis mehr

Keine Konzerte und echte Liveaktivitäten mehr im Sommergarten, der Funkturm einsam allein im Innenraum und das Restaurant geschlossen.

Keine Radio-, Fernseh- und Medien- Veranstalter, welche Animationsprogramme für das Publikum live produzierten und neue Gestaltungsideen mit Beteiligung des Publikums ausprobierten.

Was früher für viele ein Familienausflug darstellte ist jetzt wirklich zu einer nüchternen Verkaufsshow und dieses Jahr ohne viel echten Neuheitswert geworden. Es ist auch nicht ersichtlich, ob sich die Veranstaltung an ein Fachpublikum oder ein allgemeines Publikum wendet, oder einfach versucht den Spagat zwischen beiden zu probieren. Zur Erinnerung: Die Weltgrösste Computermesse (CeBit Hannover) ist innert weniger Jahre an der nicht wirklichen Fokussierung zu Grunde gegangen.



Grüner Sommergarten, und einsamer Funkturm, wo früher stets sehr viel los war!

Bilder: MRU

Das neue IFA-Management (eine Joint Venture GmbH wurde von der gfu Consumer & Home Electronics GmbH und Clarion Events Ltd. gegründet, einem der führenden unabhängigen Eventunternehmen weltweit.) hat sich sehr viel vorgenommen: *Im Rahmen der neuen Partnerschaft möchte die IFA ihren Erfolg steigern, indem sie ihr digitales Angebot und die Marke IFA Next ausbaut, um mehr Start-ups und innovative Produkte in die Veranstaltung aufzunehmen. Die neue Partnerschaft wird in Funktionen, neue Erfahrungen und Unterhaltung investieren, um mehr Wert und Spannung für Besucher, Sponsoren und Aussteller zu schaffen.*

Für dieses Jahr wurde das Ziel nach meiner Einschätzung weit verfehlt, und viele der vollmundigen Versprechungen im Vorfeld der IFA23 haben sich nicht materialisiert. Zum Beispiel die mehrmalige Verkündung der Anlass voll ausverkauft traf nicht zu: Viele Leere Flächen aufgefüllt mit Sitzplätzen/Arbeitsplätzen IFA-Lounge usw. genannt. Bezeichnenderweise gab es bei keinen dieser «Arbeitsflächen» eine Strom- oder eine gute Kommunikationsversorgung!

Und wieso an einer Publikumsmesse in Deutschland (mit mehrheitlich deutschem Publikum!) fast alles in Englisch angeschrieben sein muss, erschliesst sich mir in keiner Weise, also wieso kann das SUSTAINABILITY Village nicht einfach NACHHALTIGKEITSDORF heissen? Oder «The House of Robots» einfach das Roboterhaus?

Im letzten Jahr wurde eine neue, sehr schön gestaltete und grosse Fachbesucher Lounge inklusive Strom- und Kommunikationsversorgung kreiert. Der Fachbesucherbereich wurde dieses Jahr mit deutlich abgemagertem Service, wieder an den alten Standort zurückverlegt. Einzig verblieben ist der 2-stündige frühere Zugang für Fachbesucher, und die Führungen wurden weiterhin angeboten.

Das neue Management wird sich im nächsten Jahr (100 Jahre IFA) sehr beweisen müssen, wenn nicht ein Absturz erfolgen soll.



Der Showstoppers-Anlass am Vorabend der IFA-Eröffnung wurde dieses Jahr zum «Offiziellen IFA-Media-Event» hochgestuft! Der Medien-Besucher-Andrang zur Lobby am IFA-Südeingang um 18 00Uhr war erstaunlich gross. Ich hatte wie meistens allerdings den Eindruck, dass dies primär der zu erwartenden Gratis-Verpflegung und nicht nur den, an den kleinen Tisch-Ständen sensationell neuen Produkte, zu verdanken war.

Punkt 18 00 Uhr eröffnete der neue IFA-Managing Director Oliver Merlin die Veranstaltung mit einer kleinen (Showstoppers&IFA lobende) Rede zur «neuen IFA». «Sehr vollmundige» Eigenwerbung des Veranstalters:

From AI to VR, smart cities to smarter homes, healthcare to sustainability, robotics to mobility, earbuds to hearing aids, gaming systems to drones, pet trackers to the metaverse, and more, ShowStoppers @ IFA will showcase a unique combination of future technologies, hands-on products, engaging experiences and top entertainment.

Dieses Jahr besonders aufgefallen sind mir:

Urbanista AB

urbanista



Urbanista, die schwedische Lifestyle-Audiomärke, kündigt die neueste Ergänzung ihres Sortiments an solarbetriebenen Audioprodukten an: Urbanista Malibu, der weltweit erste solarbetriebene kabellose Lautsprecher mit integrierter Solartechnologie.

REOLINK INNOVATION
LIMITED
reolink



[4K Solar+] Dualband-WLAN, 4G-Netzwerk, Schwenk-/Neige- und Scheinwerferoptionen für vielseitige Überwachung. Reolink ist Vorreiter bei 4K Ultra HD im Bereich der batteriebetriebenen Heimsicherheit mit solarbetriebenen Kameras.

SELL Int. Trading
Co. BV



BISSELL präsentierte sein Portfolio neuer Produkte mit HydroSteam™-Technologie. Neben dem CrossWave® HydroSteam™ Pet Select Multi-Surface Cleaner und dem Revolution® HydroSteam™ Pet Teppichreiniger stellt BISSELL seine neueste Ergänzung des Produktportfolios vor – den tragbaren Tiefenreiniger SpotClean® HydroSteam™.
<https://www.bissell.de/>



Baseus Technology mit Ladetechnologie für Alles



Sharkinja Europe mit grösstem Showstopperstand mit Consumer electronics, Home Appliances bis Lifestyle



Bald 18 Uhr: Die Medien-Berichterstatter warten darauf auf Food und Produkte losgelassen zu werden

Welcome to IFA Next

Die ganze Halle 27 ist nun für IFANEXT reserviert. Im Vergleich zu 4YFN (MWC-Barcelona) oder Eureka-Park (CES-Las Vegas) ist das aber, obwohl schon grösser als letztes Jahr, noch ein sehr kleines Pflänzchen. Beim Hallenbesuch kann locker der Eindruck entstehen, es handle sich um eine exklusive KOREA-Veranstaltung, denn die meiste Fläche ist durch Koreanische Firmen und Startup's belegt. Daneben gibt es vor allem viel Freiräume und nicht belegte Stände, von voll belegt wie die Veranstalter lautstark verkünden, kann keine Rede sein. Die Halle IFA-Next umfasste auch ein Vortragsprogramm zum Thema «**the next Generation of Startup's**». Die Halle hatte auch einen separaten Ein- und Ausgang. Kleine visuelle Eindrücke:



Zeit für eine Biometrische ID für Haustiere! Und eine interessante Applikation vom Institut ETRI(Korea)



Gemeinschaftsstand für Holographische Anwendungen



Viel leere Stände



Viel Raum für Gespräche/Verhandlungen oder ganz einfach zum Relaxen!

(Bike) eMobility noch immer im Trend

Viele und auch neue Anbieter, verteilt auf viele Hallen, bieten ein breites Sortiment von Fortbewegungsmitteln mit einem e-Antrieb und einzelne auch schon mit Solarantrieb. Vom echten eMotorbike, ThreeWheelers, Technopet ,Moped, gewöhnlichem eBike bis Quadricycle Offroader (und wie die Dinger sonst noch alle heissen mögen) gibt es da alles zu sehen. Nicht nur in den gewöhnlichen Hallen, sondern auch bei Global Markets Reseller Park und NextIFA. Da besteht offensichtlich noch viel weiteres Innovationspotential.

Dazu einige ausgewählte Beispiele:

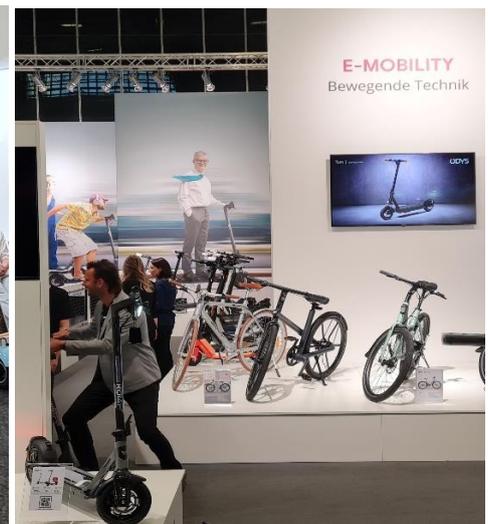
(Bilder: MRU)



Der italienische Anbieter von eBikes und jeder Menge Zubehör (erstmal an der IFA)



Volta aus der Türkei von eBike bis Moped und 3-wheeler mit Anhänger! (Rechts)



Deutsche Wertarbeit von Fine Home in Halle 3: Solar e-Scooter «Gewöhnliche» eBikes von e-Mobility (einziges Produkt mit Solarpanel)

Radio-Audio

alle Bilder: MRU

Die Halle 1.2 war in den letzten Jahren vollgestopft von Audio-Radio-Anbietern. Dieses Jahr musste man die Audio und Radio-Anbieter in vielen verschiedenen Hallen mühsam zusammensuchen und die grossen DAB+, UKW und IP-Radio Anbieter haben fast vollständig durch Abwesenheit gegläntzt. Einziger deutscher High-End-Audio-Anbieter der mir aufgefallen ist, war Nubert.

Grosse Bewegung, viel neue Angebote und auch neue Innovation fällt im Bereich IN-EAR, OVER-EAR bis OPEN-EAR (Knochenhören) auf. Vor rund 10 Jahren von SHOKZ erstmals noch mit magerer Qualität vorgestellt, heute mit guter Qualität und vielen neuen Mitbewerbern. Einige Beispiele:



SHOKZ das Original und «neue» Anbieter an der IFA23; OpenRock, Xinshuoya, TOZO, JBL etc.

Die deutsche Stiftung Warentest hat jüngst eine Auswahl der «Knochenhörer» getestet, siehe [hier](#). SHOKZ open pro wurde, wen wunderts, als bestes Produkt bewertet.



Viele HiFi Fans wollen zu Recht Ihre alte noch gute Stereo-Anlage wegen der Digitalisierung nicht verschrotten! Dafür hat EVE (Halle 22-104) eine Neuheit aus dem Audibereich an der IFA23 vorgestellt: im **Eve Play** ist ein kleiner Kasten (s.Bild: EVE-Yutube) bei dem es sich um einen Streaming-Adapter handelt. Laut Hersteller soll er vorhandene Verstärker, ältere Soundbars und Aktivlautsprecher in smarte Komponenten verwandeln.

Die unscheinbare Box hat neben einem Stromanschluss digitale, sowie analoge Ausgänge sowie einen Ethernet-Anschluss auf der Rückseite. Verbunden mit der "dummen" alten Anlage, wird diese kurz nach der Einrichtung AirPlay 2-fähig. (lieferbar ab November 23)

Sonst noch im Bereich Audio-Radio aufgefallen:



«Käppi's» mit open Earphone



«Der EHRliche» Lautsprecher



Einzige Potcast Erwähnung !



Was machen zwei typische B2B Firmen wie XPERI und Frontier an einer Publikumsmesse wie der IFA?



XPERI ist OEM für AUTO DASHBOARD und FRONTIER ist Chips-Lieferant für RX-Industrie.



HURRA, es gibt sie noch an der IFA, die (fast) Vollsortimenter für «Radiöli» von DAB+ bis IP Radio





Kleine nicht nur für DAB+ sondern auch für MW+UKW



Gewöhnliche «Hörer» von vielen Anbietern



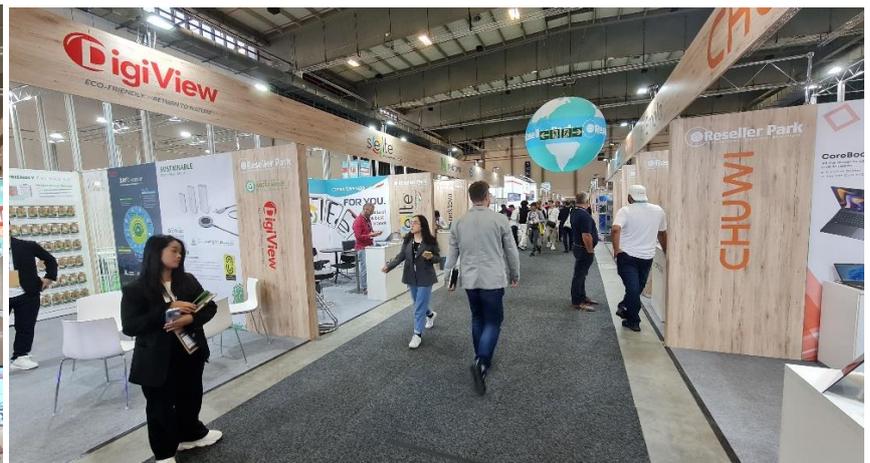
Moderne Vinyl-Plattenspieler für «Romantiker» von Lenco (Lenco hat auch DAB+/UKW-Geräte 😊)



IP-Radio mit CD und Vinylspieler, Passt in UKW-Nichtabschaltzeit 😊

Reseller Park, Halle 25

Wozu der Reseller Park in Halle 25, zusätzlich zum grossen separaten Bereich Global Markets, gut sein soll hat sich mir überhaupt nicht erschlossen. Im Wesentlichen war es ja gleich wie der Teil Global Markets, allerdings mit unterschiedlicher Öffnungszeit.



Resellerpark Halle 25: ähnlich bis gleich wie Global Markets, etwas weniger chinesisch Bild: MRU

Global Markets Hallen 7.1. a,b, c, 8, 9, 10, 12, 15, 17

Rund 1000 Firmen belegten den Bereich Global Marktes, welcher nur am Sonntag bis Dienstag zugänglich war. Die Bezeichnung CHINA-Town wäre wohl zutreffender, denn die überwiegende Mehrheit aller Anbieter stammten aus Mainland China. Anbieter aus Taiwan/Korea oder Europa waren sehr leicht zu übersehen. Die in früheren Jahren im

Gleisdreieck stattfindende Veranstaltung ist nun voll in das Funkturm-Messe-Gelände integriert, was dazu beiträgt, dass die eigentliche Funkausstellung deutlich kleiner wurde! Wie immer war deutlich zu sehen, dass China nach wie vor die grosse Weltfabrik für Consumer-Elektronik bis Haushaltsgeräte ist. Für das jeweils praktisch gleiche Produkt gibt es in der Regel bis zu einem Dutzend Hersteller.

Eigentlich ist IFA Global Markets für FACHBESUCHER gedacht welche mit den OEM's und ODM's ins Geschäft kommen wollen, aber offensichtlich wurden alle Besucher eingelassen!

Das innerhalb des IFA Global Markets stattfindende Vortragsprogramm bot Expertenvorträge, in denen die wichtigsten Trends in den Zulieferermärkten, im Einkauf und den Industriestandards erläutert wurden. Dabei auch einige gute Vorträge. So erläuterte Götz Erhardt von Accenture in seiner Keynote zum Thema «The State of Sustainable Product Design and Supply Chain», sehr eindrücklich wieso schon bei der Produkte Gestaltung bis zum Lebensende des Produkts gedacht werden müsse. Recycling kann sehr teuer und Ressourcenintensiv sein, so Erhard.

Rasika D'Souza von Futuresource Consulting erläuterte in ihrem Vortrag «The Future of the Audio Industry», wohin die Audio-Reise etwa gehen könnte. Eine der Kernaussagen war: 2/3 des Audiogeräte-Umsatzes weltweit geht in den Bereich alle Arten von Kopfhörer! Und sie betonte auch, dass die Audionutzung via diese Hör-Art laufend kräftig am Zulegen ist! Weitere Aussagen aus der Studie: «Die Audioqualitäts-Anforderung (u.a. Bitrate) ist am Steigen und klassisches Radio ist längst nicht mehr die wichtigste Stelle wo die Nutzer neue Musik entdecken. TikTok/Youtube und Streaming Services liegen vor Radio.»



So sieht es typische in den global Markets Hallen aus



Die Ausnahme: Schöner Gemeinschaftsstand zur Reseller Akquise

Forever: AM/FM-Radios



ÜBERRASCHUNG: Doch noch ein bisschen Türkei, Taiwan und Korea 😊

Nachhaltigkeits-Dorf (Sustainability Village)

Reparieren statt wegwerfen ist eines der Motto's im neu eingeführten Nachhaltigkeits-Dorf. Vorerst noch in sehr bescheidenem Umfang als «Anhängsel» der Hall 2.2. Lediglich ein knappes Dutzend Stände waren zu sehen, zum Beispiel von Miele, dyness renewable energy, CLEANR (US-Aussteller) und TESLA. Unter dem Überbegriff «Building a Sustainable Future Together» gab es ein Vortragsprogramm innerhalb des «Nachhaltigkeits-Dorfs».

Kleiner visueller Einblick:

Bilder: MRU



Dominanter SCHROTT-ROBO im Nachhaltigkeits-Dorf



Vortrags-Arena im Nachhaltigkeits-Dorf



Erstmals TESLA an der IFA!

Ganz «Neues» zu Fernseh-Geräten?

Viele sonst übliche grosse Anbieter waren gar nicht da und der Neuheits-Effekt mit «was werden im kommenden Weihnachtsgeschäft die Verkaufssrenner sein», war doch recht bescheiden. Viel Micro-LED, etwas drehbar, kabellos, durchsichtig (aber immer noch nicht am Markt), ein bisschen gekrümmt und kaum 8K.

Nachfolgend einige Beispiele:

Bilder: MRU



TCL mit breitem Angebot in Sachen TV-Geräte, Home Cinema bis zu smarten neuen Brillen



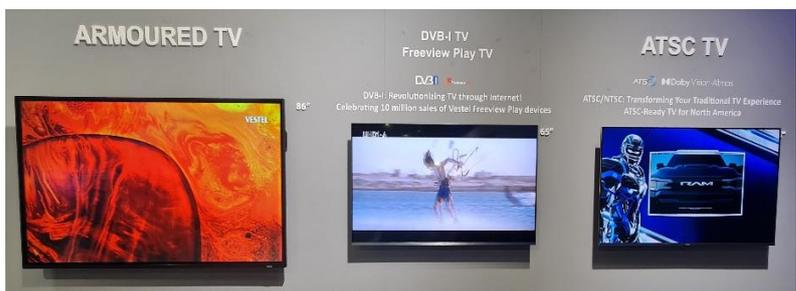
«Gekrümmt» war mal ein Hype, nun aber die Ausnahme (hier bei Metz), ausser für Gamer und PC.



Hisense mit sehr guten Kurzdistanz-Projektoren



VESTEL zeigte neben MINI-LED auch 8KTV



VESTEL mit der vollen Palette von allen Fernseh-Arten inklusive DVB-I und ATSC TV

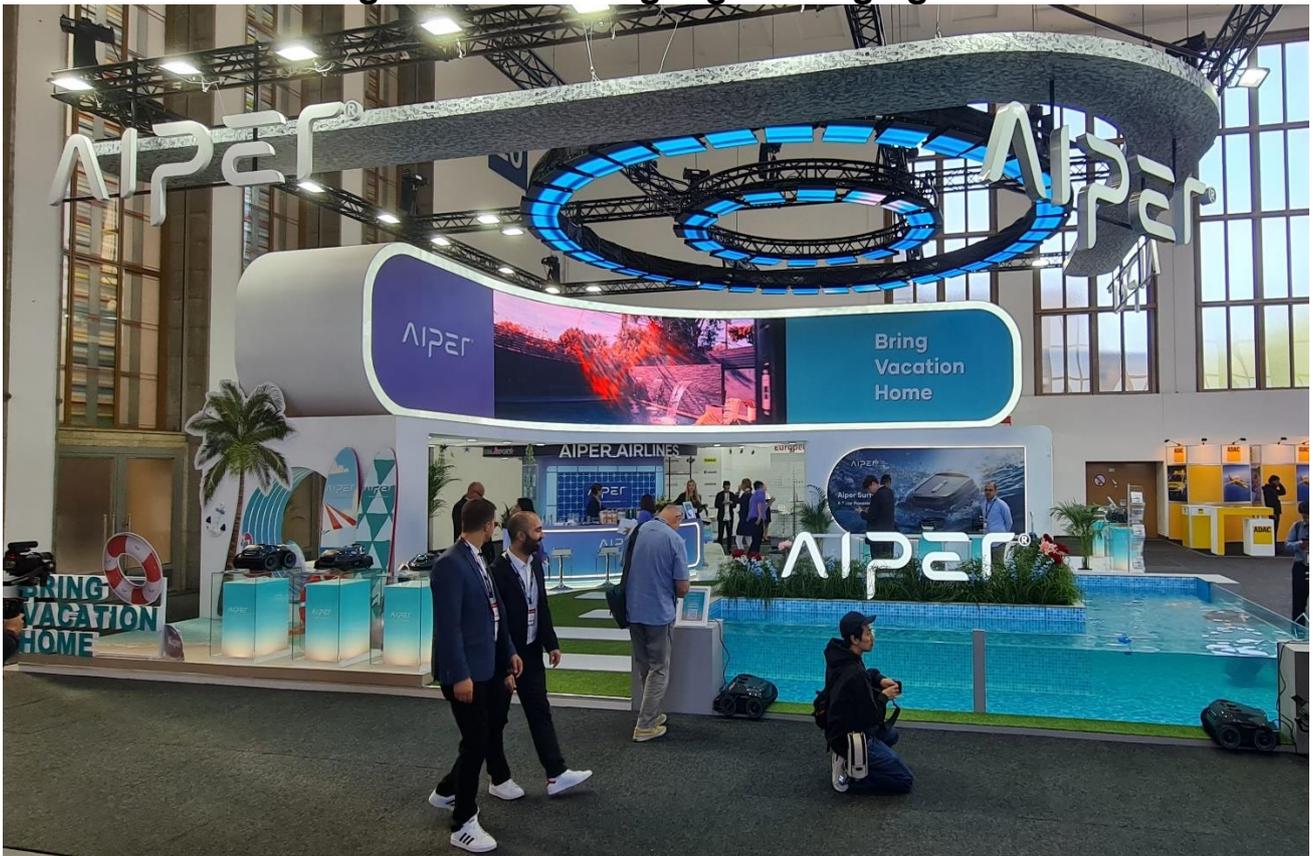


Schön, gibt es endlich den wasserdichten TV von Silfax für das Badezimmer, in der Hoffnung der Inhalt sei es dann auch!



Das «Largest Laser Home Cinema» von AWOL-Vision ist auch von der Qualität her wohl eher etwas aus der Zeit gefallen!

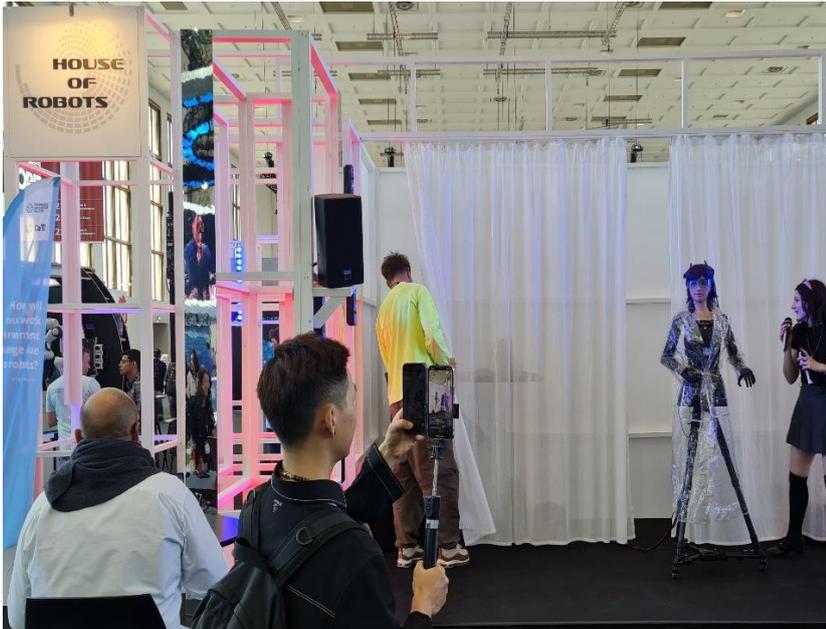
Sonst noch beim allgemeinen Rundgang ins Auge gestochen: Bilder: MRU



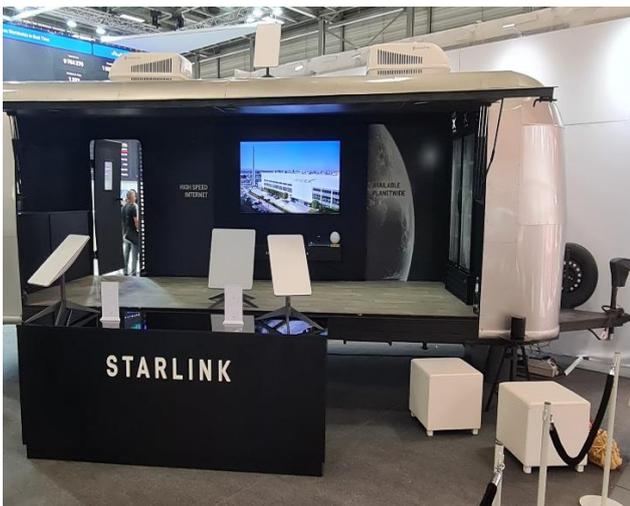
Schön gestalteter Stand der US-Firma AIPER macht Ferien zu Hause schmackhaft, mit dem neuen Solarbetrieben Swimmingpool Reinigungsroboter.



Bei HONOR (vormals HUAWEI, neu seit 2020 Chinesisches Konsortium, Mehrheit staatlich kontrolliert) werden Smartphones und Zubehör auf elegante Weise vorgestellt!



Interaktiver Austausch mit Robotern im Hause of Robots, wobei der Robo-Hund von Boston Dynamics schon an der MWC2021 zu sehen war. Immerhin hat er sich hier an der IFA mit Besucher unterhalten!



STARLINK (USA) und ALIBABA (chinesischer AMAZON) erstmals an der IFA gesehen



SMART-X reicht nicht! Es MUSS META-SMART-X sein! Hier von GAZER next step electronics

T- HIGHSPEED, wie ein Fremdkörper in Halle 2.2.



Midea mit Riesen-Bildschirm und Live Tanzballet: Geräte zum «Green» Kühlen und Heizen Halle 5.1.



Relativ dünnes FITBIT Angebot (gehört neu GOOGLE)



Synergy mit breitem Angebot



Doch noch ein bisschen Sommergarten mit IFA-Outdoors: Mindspace Arbeitsplätze und Kochshow, scheint immer zu funktionieren. Und am Montag, trat das Trainer-Team und die Mannschaft des Berliner Kult-Clubs im IFA Outdoors-Bereich zum Torwand-Schießen an.



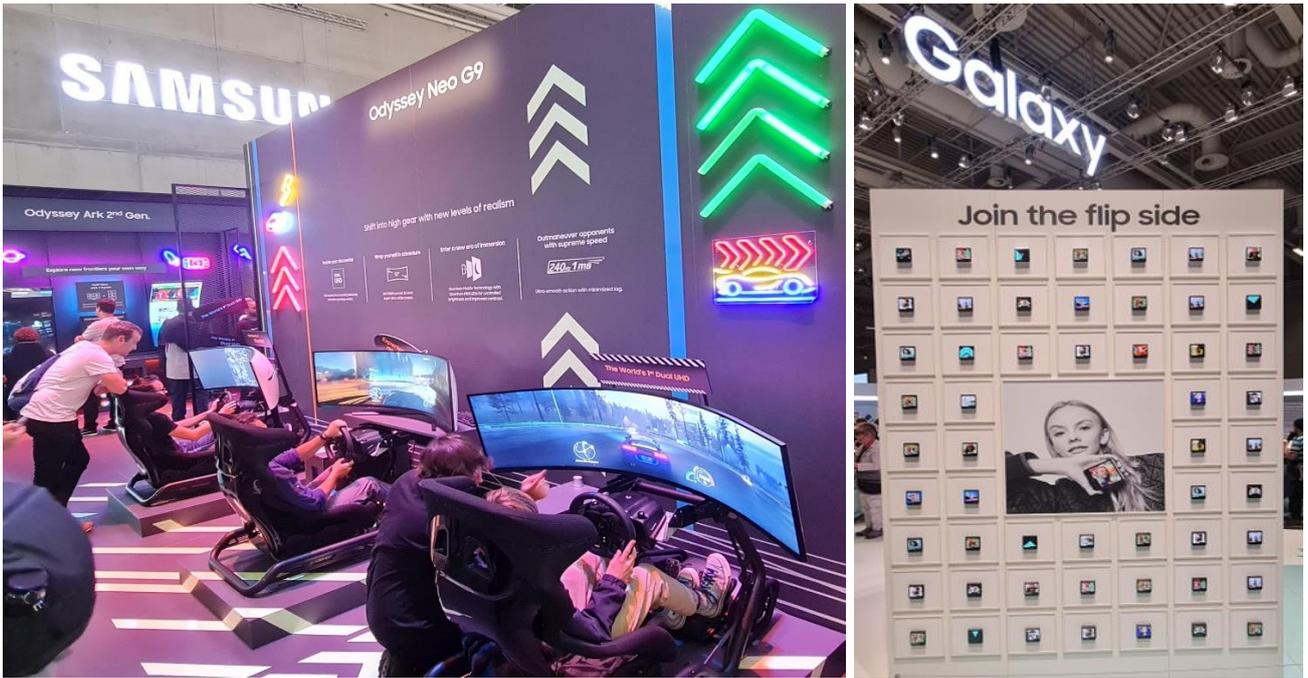
4 Beispiele von SOLAR-Speicher-Anbietern, es gibt offensichtlich ein BOOM auf diesem Segment



Typische, viel gesehene «Füllerzone» (sehr angenehm für Besucher die mal sitzen wollen 😊)



Etwas «heimeliges» aus der Schweiz: Von Fondue via Raclette bis Kochtopf und Staubsauger



Bei Samsung im Citycube geht für die Gamer die Post ab! Erste dual UHD-Monitor der Welt mit 1ms Latenz und 240 Hz Framerate. Rechts: Galaxy Flipside.



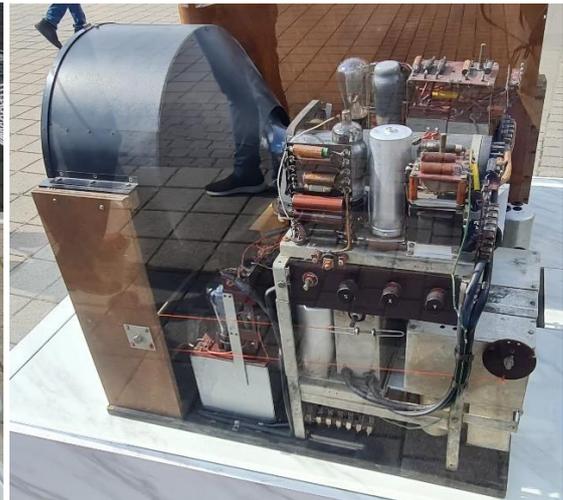
Halbleerer Stand im Citycube von Samsung, da war auch schon erheblicher «Dichtestress»!



Ausgewählte Einblicke in den Bereich SMART-LIVING



IFA- Berlin 23 - Schlusspunkte



Da hat's noch richtig «gefunkt»: LOEWE's erster Prototyp TV für Massenfertigung in den frühen 1930er Jahren, inklusive Bildröhre alles «Made in House by LOEWE» ausgestellt vor dem Haupteingang Süd! (240 Zeilen /25 Hz) Gegründet wurde die LOEW-Audion GmbH 1923 in Berlin.

Mehr zur Firmengeschichte [WIKIPEDIA](#).

Bilder: MRU



Brandenburger Tor in der Abenddämmerung



Besondere Berliner Taxi-Werbung

Bilder: MRU

Damit wir die versprochene/angekündigte und gehypte grandiose Zukunft besser verstehen, gab es zum Glück im Hause Siemens noch die «Gärten der Intelligenz» zu bestaunen und HOME CONNECT empfiehlt uns das Kochen der künstlichen Intelligenz zu überlassen. Na dann Guten Appetit und geistige Erfrischung!



Die nächste IFA findet vom 3. bis 8. September 2024 rund um den FUNKTURM in Berlin statt. Es wird die 100 Jahre IFA Feier sein! Hoffentlich mit viel Erlebnis-Anteil!

Zum

Markus Ruoss (geboren 1947) war von 1982 bis 2011 Gründer und Mehrheitsaktionär von Radio Sunshine in Rotkreuz. Als ausgebildeter Elektro- und Fernmelde-Ingenieur HTL übt er seit vielen Jahren eine Beratungstätigkeit im Bereich Medien und Kommunikationsnetztechnologie aus. Er besucht jedes Jahr zahlreiche Fach-Messen und Kongresse. Markus Ruoss ist in verschiedenen Verwaltungsräten, war Mitglied der eidgenössischen Medienkommission und gehörte viele Jahre dem Vorstand des Verbands Schweizer Privatradios (VSP) an. Mehr über den Autor im [Portrait](#).

Autor:

14. September 2023 MRU